



Bildung und Bildkompetenz

In Naumburg fand erstmals ein Tag der Kunstpädagogen Sachsen-Anhalts statt.

NAUMBURG/AG - Kunibert Bering stellte zwei Bilder nebeneinander: ein Werbefoto mit drei jungen Damen, die neue Kreationen eines bekannten Mode-Labels präsentieren, und das Gemälde „Die drei Grazien“ des italienischen Malers Raffael. „Die beinahe gleiche Körper-Konstellation auf beiden Bildern scheint zunächst verblüffend, ist jedoch für das Werbefoto bewusst gewählt“, erläuterte der an der Kunstakademie Düsseldorf tätige Professor. Bereits aus der Kunst bekannte und tradierte Bildmotive, so Bering weiter, werden damit in der modernen Welt „gezielt eingesetzt, um eine bestimmte Botschaft zu transportieren“.

Der von den Teilnehmern mit großem Interesse aufgenommene Vortrag „Bildkompetenz - der Bildungsauftrag in einer globalisierten Welt“ gehörte zum Programm des Tages der Kunstpädagogen Sachsen-Anhalts, der in der Kreisverwaltung in Naumburg stattfand. An ihm nahmen auch Lehrer aus Thüringen und Sachsen teil.

Veranstaltet wurde die erstmals in dieser Form angebotene Weiterbildung von der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit mit dem Fach-



Die bildende Künstlerin und Kunstpädagogin Christina Simon aus Weißenfels (rechts) sowie weitere Lehrer bildeten sich beim Tag der Kunstpädagogen Sachsen-Anhalts weiter, der in der Kreisverwaltung in Naumburg stattfand.

WETTBEWERB

Schüler begeben sich auf Spurensuche

Ein weiterer Teil des Programms des Kunstpädagogen-Tages war der Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule“ gewidmet. Kurator Guido Siebert stellte sie vor. Michael Bark vom Vorstand des Naumburger Kunstvereins und der Maler Matthias Schöneburg aus Bad Bibra informierten über den Schülerwettbewerb „Spurensuche“. Er nutzt die

Ausstellung, um Jugendliche zum Nachdenken über sich und ihre Umwelt anzuregen. Simone Riske, Lehrerin an der Naumburger Domschule St. Martin, und Elke Günther, Leiterin des Naumburger Kinderhauses Arche Noah, informierten über ihre Arbeit mit Kindern zur Kunstvermittlung.

AG



Informationen zum Wettbewerb:
www.kunst-in-naumburg.de

verband Kunstpädagogik Sachsen-Anhalt, dem Landesheimatbund und dem Burgenlandkreis. Den Anstoß zu der Tagung hatte der Verein Kunst in Naumburg gegeben, dessen Vorsitzender Tobias Miersch die Gäste begrüßte. Auch Landeszentrale-Chef Maik Reichel zeigte sich erfreut über die Resonanz.

Landrat Götz Ulrich (CDU) stellte in seinem Vortrag das vom Burgenlandkreis geplante neue Bildungsmanagement vor. Zugleich würdigte er die Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule“, die der Kunstverein vom 2. Mai bis 30. August in Naumburg veranstalten wird (wir berichteten). Die bildende Künstlerin und Kunstpädagogin Christina Simon aus Weißenfels schilderte ihre Erfahrungen, so aus dem Projekt Brandsanierung, zur Kunstvermittlung bei Kindern und Jugendlichen. Bernd Reuter vom Vorstand des Landesheimatbundes appellierte, die Werte der Kulturlandschaft stärker zu achten und sie der jungen Generation nahezubringen. Moderiert wurde der Tag von Tageblatt/MZ-Redaktionsleiter Albrecht Günther.



Malerschule-Ausstellung und Angebote zur Ausstellungspädagogik:
www.brudermord-im-schwurgericht.de